

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 15 (1909)
Artikel: Zwei schweizerische militärischen Verdienstmedaillen. I, Die Medaille für Treue und Ehre 1815
Autor: Grunau, Gustav
Kapitel: [Einleitung]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit der Mitte des 15. Jahrhunderts traten Schweizer als Söldner in fremde Kriegsdienste; ihre Tapferkeit und Kriegstüchtigkeit ist in ganz Europa bekannt geworden, und sowohl weltliche wie geistliche Fürsten bedienten sich gerne der Schweizersöldner für ihre Kriegsunternehmungen.

Den Schweizern wurden auch die verschiedensten Auszeichnungen zu teil; manch einer wurde mit Orden, Medaillen, silbernen und goldenen Ehrenketten bedacht. Mit diesen äusserlichen Zeichen der Anerkennung geleisteter ausserordentlicher Dienste kehrten die Söldner in ihre Heimat zurück.

Es steht ausser Zweifel, dass die vielen Verleihungen von Medaillen und Kreuzen zur Zeit der Freiheitskriege 1813-1815 das ihrige dazu beitrugen, dass die eidgenössische Tagsatzung in den Jahren 1815 und 1817 beschloss, schweizerische Treue und Tapferkeit mit Ehrenzeichen, mit Ehrenmedaillen, zu belohnen. Besonders massgebend mögen wohl die deutschen Kriegsdenkmünzen und speziell das eiserne Kreuz gewesen sein, sowohl in Bezug auf Einfachheit des Ehrenzeichens als auch in Bezug auf die diesbezüglichen Verordnungen.

Die **zwei schweizerischen militärischen Verdienstmedaillen**, die 1815 und 1817 verliehen wurden, sind als Anfänge des Ordenwesens in der Schweiz zu betrachten. Da sich in den folgenden Jahren keine ausserordentliche Gelegenheit zur besondern Auszeichnung militärischer Tapferkeit zeigte, und da durch die Bundesverfassung des Jahres 1848 das Annehmen und Tragen der Orden verboten wurde, blieb es bei diesen Anfängen.

Die beiden Medaillen haben grosse Aehnlichkeit sowohl in der äussern Form, im Gepräge, als auch in ihrer Geschichte.